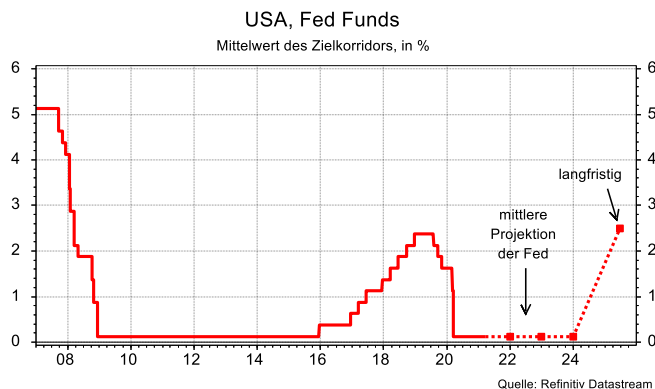


Grafik der Woche*

US-Leitzinsen auf absehbare Zeit unverändert



Fed lässt Fuß auf dem Gaspedal

Dem schwungvollen Kursanstieg an den globalen **Aktienmärkten**, bei dem der deutsche Leitindex DAX 30 sein Allzeithoch weiter auf 14.804 Punkte anheb, scheint jetzt etwas die Luft auszugehen. Dies geht maßgeblich auf den kräftigen Anstieg bei den Renditen **amerikanischer Staatsanleihen** zurück; die Papiere mit 10-jähriger Laufzeit verzeichneten mit zeitweise 1,75 % den höchsten Stand seit Januar 2020.

Zur positiven Stimmung hat die **amerikanische Notenbank** (Fed) beigetragen, die ihre rekordtiefen Leitzinsen von 0,00 % bis 0,25 % ebenso wie erwartet bestätigt hat auch wie die monatlichen Ankäufe von mindestens 120 Mrd. US-Dollar an Staatsanleihen und Hypothekenspapieren. Zudem sandte Fed-Chef Powell klare „taubenhafte“ Signale, dass die Fed auf absehbare Zeit an ihrer sehr expansiven Geldpolitik festhalten möchte. Wenig Beachtung fand dagegen der überraschende Rückgang der Industrieproduktion in den **USA** im Februar von 2,2 % zum Vormonat, da dies vor allem auf ungewöhnlich schlechtes Wetter zurückzuführen ist. In **China** nahmen Industrieproduktion und Einzelhandelsumsätze im Januar und Februar um mehr als 30 % zum Vorjahr zu, auch wenn der Anstieg durch die wegen der beginnenden Corona-Pandemie niedrige Basis Anfang vergangenen Jahres überzeichnet wurde.

In der **neuen Woche** stehen wieder die Konjunkturdaten im Vordergrund. Die Einkaufsmanagerindizes für den **Euroraum** und das ifo-Geschäftsklima für **Deutschland** dürften die Hoffnung auf eine konjunkturelle Belebung in den kommenden Monaten widerspiegeln, wenn mit Fortschritten bei den Impfkampagnen gegen das Corona-Virus auch die Beschränkungen schrittweise aufgehoben werden können. Die neuen Einkaufsmanagerindizes für die USA sollten unterstreichen, dass sich die Konjunktur dort bereits mit mehr Schwung erholt.

Stand: 19.03.2021
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

| | 18.03.2020 (Schlussk.) | Prognosen 31.12.2021 | Potenzial |
|--|---------------------------|-------------------------|-----------|
| DAX 30 | 14.776 | 15.000 | 1,52% |
| Euro Stoxx 50 | 3.868 | 3.900 | 0,84% |
| Dow Jones Industrial | 32.862 | 33.500 | 1,94% |
| S&P 500 | 3.915 | 4.100 | 4,71% |
| Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %) | 0,125 | 0,125 | 0,00 |
| Mindestbietungssatz der EZB (in %) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3-Monats-EURIBOR (in %) | -0,54 | -0,40 | 0,14 |
| 2 Jahre (in %) | -0,69 | -0,50 | 0,19 |
| 10 Jahre (in %) | -0,27 | 0,00 | 0,27 |
| Dollar je Euro | 1,19 | 1,25 | 4,91% |
| Gold (Dollar je Feinunze) | 1.737 | 2.000 | 15,16% |

Wochenvorschau

Montag, 22.03.2021

15:00 USA, Verkäufe bestehender Häuser 02/2021

Dienstag, 23.03.2021

13:30 USA, Leistungsbilanz 4. Quartal 2020

15:00 USA, Neubauverkäufe 02/2021

Mittwoch, 24.03.2021

10:00 Euroraum, Einkaufsmanagerindizes 03/2021 (vorl.)

13:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 02/2021

16:00 Euroraum, Verbrauchervertrauen 03/2021 (vorläufig)

Donnerstag, 25.03.2021

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 04/2021

10:00 Euroraum, Geldmenge M3 02/2021

13:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 4. Q. 2020 (3. Veröffentl.)

Ratgipfel der EU-Staats- und Regierungschefs (bis 26.03.)

Freitag, 26.03.2021

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 03/2021

13:30 USA, private Einkommen und Ausgaben 02/2021

Wussten Sie, ...

... dass die Finanzmärkte die Aussagen der amerikanischen Notenbank (Fed) genau analysieren, ob sie Signale zum „Tapering“ enthalten? Mit diesem Fachbegriff wird die strukturierte Verringerung des monatlichen Anleiheankaufprogramms bezeichnet, das die Fed im Rahmen der quantitativen Lockerung der Geldpolitik („Quantitative Easing“) durchführt. Geprägt wurde dieser Begriff von dem früheren Präsidenten der amerikanischen Notenbank Ben Bernanke im Jahr 2013.

